



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

480 (17.10.1935) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-387702](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-387702)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagspreis: Täglich 3mal außer Sonntag, Bezugspreis drei Monate 2,80 RM, 6 Monate 5,20 RM, 12 Monate 9,60 RM. Die Preise sind einschließlich der Postgebühren. Die Abnehmer sind: Adressen: Mannheim, 12. Brunnengasse, 43. Schwesinger Str. 44. Kreisstraße 12, Postfach 1, P. O. 40/41, 68. W. Cronen Str. 8. Bei Poständerungen müssen dies sofort, 25. l. d. Folgends, Monat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. **Spezialredaktion:** Sammelnummer 249 51. **Postfach-Adresse:** Karlsruher Nummer 173 90 - **Druckanstalt:** Rema Zeit Mannheim

Anzeigenpreis: 20 mm breite Zeilen 5 Pfennig, 30 mm breite Zeilen 10 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Abgesehen davon in die Anzeigen-Verordnungen Nr. 2. Bei Anzeigenverträgen über Konturen wird keinerlei Nachzahlung gemacht. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verantwortlich: Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Donnerstag, 17. Oktober 1935

146. Jahrgang - Nr. 480

Verstärkte Spannung zwischen London und Paris

Frankreichs und Englands Mittelmeerpläne

Beistand nur unter Bedingungen! - Lokal im Gegensatz zu den französischen Militärs?

London, 17. Oktober.

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ hat in einer Sondermeldung, nach Verichten aus Rom, die britische Haltung zu den Bedingungen des italienischen Bündnisses unter dem Vorzeichen der verstärkten Spannungen zwischen London und Paris, aber nicht einmal unter dem Vorzeichen der angedeuteten Bedingungen, obwohl diese weit über die von den Völkerbundmitgliedern für möglich gehaltenen Grenzen hinausgingen.

Bei seiner Unterredung mit Canal habe der britische Botschafter am Montag u. a. gesagt, welche Rolle die französische Flotte bei einem italienischen Angriff auf die britische Mittelmeerflotte spielen würde. Es sei, Canal habe geantwortet, daß er die Verpflichtungen des Art. 8 des Art. 15 des Völkerbundes nicht ablehnen könne, da es keine Verpflichtung zwischen ihm und der britischen Regierung über militärische Zusammenarbeit gäbe.

Das letzte Wort sei eindeutig, denn es sei eine unauflösbare Tatsache, daß die Flotte der drei französischen Botschafter und der größte Teil der französischen Besatzung enge Zusammenarbeit mit England als Lebensnotwendigkeit für Frankreich betrachten. Andererseits habe es, daß Canal im persönlichen Gespräch sagte, die Zusammenarbeit mit Italien fortzusetzen, selbst für den Preis einer Unterwerfung mit Großbritannien. Er lehne der Vorschlag ab, daß für das deutsche Frankreich geachteter Friede wichtiger sei als die Völkerbundregeln.

Der außenpolitische Mitarbeiter des „New Chronicle“ schreibt, es verleihe, daß Canal den Standpunkt vertritt, die britischen Verpflichtungen seien nach dem Mittelmeer getrennt worden, bevor der Völkerbund einen Beschluß gefaßt habe, und insbesondere die britische Flotte nicht auf Grund einer Völkerbundbeschlusse im Mittelmeer. Canal sei der Ansicht, daß die britische Flotte rechtlich nicht in der Lage, Zusammenarbeiten zurückzuführen. Dies behauptet, daß im Falle eines italienischen Angriffs keine humanitäre Hilfe erteilt werden könne.

Dem Pariser Berichterstatter der „Morning Post“ zufolge habe die Antwort Canals am Montag geantwortet, wenn die britische Flotte von der italienischen Flotte angegriffen werde, weil England wirtschaftliche und finanzielle Maßnahmen zur Unterstützung Englands zur Verfügung haben, und die französische Flotte würde die britische Flotte unterstützen. Wenn dagegen ein Zusammenstoß zwischen der britischen Flotte und der italienischen Flotte im Mittelmeer oder im Indischen Ozean der britischen Regierung entstände, der ohne ausdrückliche Billigung des Völkerbundes getätigt werden könnte, Frankreich sei nicht zur Unterstützung verpflichtet.

Auch in Paris zweifelt man am Erfolg

Paris, 17. Oktober.

Die Behauptungen, die der französische Botschafter in London am Mittwochabend und am Abend mit dem italienischen Botschafter und anschließend mit dem englischen Botschafter erbat, finden in der britischen Presse naturgemäß keine Beachtung.

Es berichtet der „Petit Parisien“, es habe außer Zweifel, daß Canal auch am Mittwoch der englischen Botschafter auf die Bedeutung hingewiesen habe, die eine Unterstützung der englischen Flotte aus dem Mittelmeer haben würde, wobei er selbstverständlich auch an ähnliche Maßnahmen auf italienischer Seite gedacht habe. Eindeutiger sei ihm aber den Augenblick noch nicht für gekommen zu erachten, man werde nicht mehr mitteilen.

„Petit Journal“ glaubt zu wissen, daß der italienische Botschafter die Bedingungen mitgeteilt habe, unter denen Italien bereit sei, die italienischen Flotten in Abessinien einzusetzen und zu verhandeln. An dieser Stelle habe er aber die Zurückhaltung der englischen Flotte und dem Mittelmeer. Die italienische Regierung habe aber außerdem wissen lassen, daß sie es ablehne, unter Drohung mit Sanktionsmaßnahmen zu verhandeln.

„Journal“, das sich von jeder gegen das englische Vorgehen gemachten der Beschlüsse der Völkerbundversammlung in Genf als für die Italiener geltend macht. Die Flotte lebte dabei die augenblickliche Spannung noch zu vermindern.

„Journal“ stellt die gegenwärtige Lage kurz zusammen und erklärt, Frankreich werde von den beiden Seiten angegriffen, sich eindeutig

zu erklären. Die Frage sei nur, ob man wirklich wirklich das Besten der Verhältnisse (siehe oben) erziele, wenn man für eines der beiden Länder Partei ergreife, deren Kollisionen sich aufeinander beziehen.

Italien beschwört Frankreich

Mailand, 17. Oktober.

Die Turiner „Stampa“ riefet am Donnerstag eine energische Warnung an Frankreich, sich nicht von England umgarnen zu lassen. England habe Frankreich immer dringender dazu zu bewegen, daß es sich mit seinen Flotten, seiner Flotte und seinem Ozean an die englische Seite stelle. Italien werde Vertrauen in die Widerstandsfähigkeit des französischen Volkes und seiner Regierung. Jede Schwäche werde die Gefahr in sich, daß sein Aussehen nicht gelassen werden könne. London wolle jede Möglichkeit für eine Verständigung unterbinden. Es begäbe ein wehrfähiges Heer auf den Abrund zu.

„Gazzetta del Popolo“ stellt England erneut als Friedensstörer hin und beschuldigt es ganz offen der Angriffsabsichten auf Italien. Die Aufgabe Frankreichs sei es, die Angriffsabsichten auf Italien zu verhindern.

Hochbetrieb in Englands Flugzeugfabriken

Schleuniger Ausbau der englischen Luftflotte - 2000 Flugzeuge bis Herbst 37

London, 17. Oktober.

„Daily Mail“ meldet: Im Zusammenhang mit dem letzten Finanzbudgetprogramm hat das Luftfahrtministerium 18 verschiedene Typen von Militärflugzeugen ausgewählt und bestellt. Bis zum Herbst 1937 sollen 2000 Flugzeuge gebaut werden.

Die Flugzeugfabriken in ganz England sind sehr beschäftigt worden, um diese noch nicht benannte Arbeitsschritte zu beschleunigen. Die Zahl der Bestellungen ist so hoch, daß die Hersteller gewisser Flugzeugtypen einen Teil ihrer Arbeit unter Aufsicht des Ministeriums an andere Gesellschaften weitergeben haben.

Verträgt sich das mit der Londoner Sanktionspolitik?

(Zusammenfassung der A.M.S.)

London, 17. Oktober.

Eine Neutermeldung aus Verona (Britisch-Somaliland) besagt: Der Krieg hat günstige wirtschaftliche Folgen für Britisch-Somaliland. Die Italiener machen große Aufkäufe, und zahlreich Karawanen ziehen mit Waren nach Abessinien. Die Italiener kaufen Güter von Vorkäufen an. Am Dienstag fuhr das italienische Transportschiff „Marie Pompet“ mit 200 Kamelen an Bord nach Massaua.

reicht sei sehr schwierig und heiß, schwierig wegen der englischen Forderungen, und heiß wegen der Verantwortung, die es übernehme, wenn es der englischen Aufforderung für eine Zusammenarbeit zur See gegen Italien nachkomme. Bei dem Stande der Dinge sei es klar.

daß die Haltung Englands eine Bedrohung des Friedens in Europa darstelle.

Die Anfrage wegen der Brennergrenze

(Zusammenfassung der A.M.S.)

Genf, 17. Oktober.

Die Meldung des „Daily Telegraph“ über eine italienische Anfrage in Paris wegen der Brennergrenze, die heute auch von der „Times“ aufgenommen wird, wird in hiesigen italienischen Kreisen als unrichtig bezeichnet. Andererseits glaubt das „Journal des Nations“ diese Nachricht bestätigen zu können. Die Anfrage sei im Auftrag Mussolinis in der letzten Woche an die französische Regierung gerichtet worden. Sie habe in den Kreisen des französischen Generalstabes einen sehr ungünstigen Eindruck gemacht.

Gesteigerte Fliegertätigkeit

Abdis Abedo, 17. Oktober.

Die gestrigen Angriffe italienischer Flugzeuge auf der Front wurden bis Abdis Abedo mitgetragen. Die Ortschaft wurde von mehreren Stößen mit zahlreichen Bomben bestraft. Nach abessinischen Meldungen soll das Bombardement zahlreiche Opfer unter der Zivilbevölkerung gefordert haben. Die Truppen der Abessinier hätten dagegen keine Verluste zu verzeichnen, da sie die Ortschaft vorher verlassen hätten.

An der Front wurden die Auffüllungsflüge weiter fortgesetzt.

Nach der Provinz Bello sind etwa 100 000 Mann ab... von Verletzungen auf dem Marsch nach Abdis Abedo. Sie werden in zwei Tagen hier erwartet. Sie sollen vorläufig in Reserve bleiben.

Arzneimittel gehen an die Front



Dies mit Sonderabteilung von Tiboni nach Verona abtransportierte sich zeigt die Versorgung von Wunden, Verwundeten und verwundenen Soldaten für die Frontkämpfer der abessinischen Front. (Verlag, 21.)

Faschismus und Abessinienkrieg

Von unserem römischen Korrespondenten Rom, 16. Oktober.

Die Folgen, die wirtschaftliche Sanktionen auf die Wirtschaft und die innere Struktur Italiens haben können, sind so ernsthaft, daß man im Ausland vielfach gemeint hat, man könne bereits mit dem Start Mussolinis rechnen. In vielen Kreisen der internationalen Länder wird langsam auch der Gedanke, auf dem Umweg über den italienisch-abessinischen Krieg dem italienischen Faschismus den Todesstoß zu versetzen, eine nicht unerhebliche Rolle spielen. Jedenfalls begründet man in Italien das starke Vorwärtigen des Völkerbundes zum guten Teil mit derartigen Wünschen nachgehlicher politischer Gruppen in den Sanktionsländern, und die Tatsache, daß marxistische und kommunistische Elemente in Frankreich, Vorkämpfer in England (neben Kontraktion und Imperialismus) und die Sowjetunion die lauchten Rufer im Streit sind, scheint der italienischen Beobachtung Recht zu geben.

Im Falle Englands liegen die Dinge klar. Denn für London handelt es sich im Augenblick um Wahrung von Empireinteressen. Wenn man sich solche äußeren und wirtschaftlichen Erwägungen auch auf die Verhältnisse von Paris und Moskau aus. Es läßt sich aber nicht verkennen, daß in Frankreich und in der Sowjetunion die antipolitische nur in weiterer Linie und nicht unmittelbar von den abessinischen Ereignissen berührt werden, und manche innerpolitischen und grundsätzlichen Tendenzen antipolitischer Art sich zeigen. Dies gilt auch für andere Länder. Man braucht nur einen Blick in hiesige politische Kreise der Schweiz zu werfen, um zu erkennen, wie Sozialdemokratie und Kommunismus dort den Augenblick für gekommen erachten, dem verhassten Faschismus einen vernichtenden Schlag zu versetzen.

Darüber ergibt sich, daß Italien nicht nur seine Wirtschaft und seine internationale Stellung, sondern auch seine innerpolitische und wirtschaftspolitische Verfassung, seine gesamte innere Ordnung gefährdet glaubt. In italienischen Kreisen wird das Ringen um die Durchsetzung der internationalen Antipolitik über den Rahmen internationalen Parteipolitischen Spiels hinaus zu einem erbitterten Kampf um die Grundzüge der Völkerführung: Demokratie gegen Autorität. Es kommt dabei wenig darauf an, daß diese Formel die Schöpfung ist sehr vereinfacht, weil auch im heutigen Rom viele verschiedene Motive und Triebkräfte zum Ausdruck kommen, die nicht auf einen einzelnen Kern gebracht werden können. In politisch erzeugten Augenblicken ist die eindeutige Formel, wenn man es will: das feindselnde Schlagwort weltlich. Nicht die ruhige, überlegt wägende Gesamtschau! Und das ändernde Schlagwort lautet heute schon: Völkerführung gegen den Willensakt auf den Faschismus.

Es erklärt sich die große Unpopulärkeit, mit der in Italien alle jene ausländischen Gerichte über Antipolitik in der obersten politischen und wirtschaftlichen Führung des Landes aufgenommen werden. Der Romer soll mit der Un-Art-Vollst nicht einverstanden sein. Der Generalstab soll von jeder Bedenken über die militärische Durchführbarkeit des Krieges abgesehen haben; das Ministerium soll von der britischen Flottenblockade im Mittelmeer eingeschüchtert sein und zum Nachgeben rufen. Wirtschaftspolitik soll vor den Sanktionen greifen. Rassen landen auf und verschwinden. Verträge von Abhängigkeiten führender Männer werden angefragt und demontiert für Naturschancen in viel Raum und Gelegenheit.

Ebenso ist, daß in dem immer härter auch in weiten Schichten des Volkes anwachsenden Gefühl einer großen Bedrohung des gesamten italienischen Lebens die Kräfte des Widerstandes wach wurden. Der Faschismus stellt den letzten Kampf und die Notwendigkeit, auf Biegen und Brechen durchzuhalten, als eine logische Folge seiner Grundhaltung dar; die innere Auffassung ist so weit gediehen, daß man der entscheidende Augenblick gekommen ist, angespeicherte Kräfte einzusetzen, um Italien endlich den Platz an der Sonne unter den Weltmächten zu erobern. Indem sich der Faschismus so als eine

Das Urteil im Mannheimer Totschlagprozeß

In Mannheim, 17. Okt. Im Prozeß gegen den Mörder des Herrn B., der in seiner Wohnung in T. B. seine Geliebte erschossen hat, wurde vom Mannheimer Landgericht sechs Monate Gefängnis auf sechs Jahre Haftstrafe und fünf Jahre Ehrverlust erkannt. Ein ausführlicher Bericht folgt.



Mannheim, den 17. Oktober.

Schlagwechsel in der Rhein-Neckarhalle

Und wieder ist die Halle voll. Es drängt das bevorstehende Fest vor der Sperrung, es hagelt die Karten und Schirmchen, die Stimmung ist groß, und aus den Benken zieht eine Rauchsäule von verweirter Luft heraus, so beliebt ist der große Saal. Hoffentlich kann man da nur sagen: Denn wenn man so in früheren Jahren die Halle in ihrer ganzen Leere besucht hätte, so — dann grante einem vor lauter Kaputt- und Innenbeschädigungen und unbeschlichen Lichtschaltungen. Niemand traute sich eine gesellschaftliche Veranstaltung dort hinaus zu legen. Bis einige Mannheimer Künstler sich im Winter 1922/23 beim Hochbauamt meldeten und ein großes Festspiel ohne Unterbrechung veranstalteten. Das war der Anfang, und jetzt haben sich die Leute heran geschoben und wissen hin und her, dass der ganze Platz voll sein von Wagen und Häusern der Weisheit, der Kunst, der Wissenschaft.

Allerdings, was in den letzten Jahren da schon etwas untergebracht wurde: „Hausfrau und Handwerk“, Kunst, die Kolonialwaren, Kräfte und Flugsport, Musikanten und Musiker, Tennis- und Reiter- und Tennisport, „Fisch und Wein“, und jetzt Mäde aus der Vogelpost, sogar mit Bier und Fleischbraten für den, der es nicht anders gewohnt ist. Gode Gode wie Ministerpräsident Brüder und Oberbürgermeister Henninger an der Ringseite, ein großer Tag! Man wissen es die Zweifel für ein Jahr allemal: die Rhein-Neckar-Halle ist zu füllen.

Mannheim und die „Woche des Deutschen Buches“

Ausstellungen und ein Dichterabend werden für deutsches Geistesgut

Die Woche des Deutschen Buches in Mannheim schien nach den ersten Nachrichten nicht ganz so der großen Verweirung geworfen zu werden, die man nach den Richtlinien aus Berlin hätte erwarten sollen; so drohte die abendliche Großveranstaltung ausfallen zu können. Nun hat sich aber die Bewegung der Sache angenommen, und mit Unterstützung von Kreispropagandaleiter Fischer scheint man jetzt doch zu größeren Unternehmungen bereit zu sein. Es ist ja auch ein Misverständnis besonderer Art, daß man in diesen Tagen nachgehenden Kreisen der Meinung war, es handle sich hier einfach nur um Reklame für den Buchhandel, der eben seinen Verkauf ein wenig anzuregen sehen will, und nicht etwa um den deutschen Geist, soweit er im Schrifttum gebunden ist, überhaupt — ein Mis-

verständnis, das durch das klare Eintreten der Partei für die Pläne der Reichsgemeinschaft für deutsche Buchwerbung" eindeutig beseitigt sein wird.

Der Verkauf des Sonderhefts „Buch und Volk“ wird also, wie zu erwarten war, im wesentlichen von der DNF, der NS Dago und dem Reichsbund deutscher Studenten getragen werden. Außerdem aber liegen die Deste auf dem Verkauf in Büchereien, im Theater und in den Kinod. Für den Landbezirk ist es gelungen die Bürgermeister zu mobilisieren, die ihrerseits auch in Verbindung mit dem NS-Lehrerbund für Verweirte in den Dörfern und Kleinstädten sorgen werden.

In Schaufensterausstellungen wird es zwei Arten geben. Die erste wird von den

mit Wein und Taus, aber auch mit dem Spiel der Häute, und den Kommentaren dazu, die die Hauptrolle sind und bleiben.

In diesen kommunistischen Tagen wird viel Gedichte, Fanta, erleser Zeit, Sonne vor dem Tor. Der Bürger mit seinem Gedröhn von Krieg und Kriegsgelächel, wenn hinten wie in der Hölle die Völker aneinander schlagten. Aber heute, das war ein Reichbürgerlicher Standpunkt. Wir leben aus an Sonn- und Alltags ein Gelächel, wo die Leute in unmittelbarer Nähe und gut sichtbar aneinander schlagen. Da treten zu an die Wachen von der Baummannscheit Baden, wissen wohl, daß sie verlieren werden; aber sie schlagen drauf und lassen sich nicht unterliegen von deutschen Meistern und Olympiasportlern, aufrecht gehalten durch festen Willen und moralische Unterstützung der Kameraden in der Stunde. „Kunen“ heißt der Schlagtraf, und der Reichslig, „Redung hoch“, und als jeder ein Mannheimer Sieger wird, und zwar, weil er was kann und den Kopf oben behält, da geht

ein Sieggeist durch die Reihen, daß die Halle in ihren Grundstein erschütterte wird.

So soll es sein, da freuen sich die Siegelblätter und die Stadtwater vereint, da wird die Völkchen werden spielerisch befragen. Diejenigen, die die Rufe voll trachten oder gar ein geschwollenes Auge, die haben zwar nicht so hohen Ideen, sondern nur was am Tage noch einem Wertmaß, manchmal sogar das Raunen, aber sie werden mit Eil und Würde die Bunden zu tragen wissen, die ihnen deutsche Meister schlagen; und manche Einzelheit davon erzählen und wie sie beinahe und vielleicht ihn doch an der zünftigen Köpfe erweist hätten, wenn nicht... Auf jeden Fall, es war ein schöner Tag. Wäre künftiger Schlagwechsel, der ja, wie man weiß, auch über vom Meise oder gar von der Rede inspiriert, keinen dramatischen Fortgang nimmt, sich an diesem großen Tage des Sports sein Vorbild nehmen, und die Politik wird, wie bedma, immer nur freudbegleitend zugucken. Dr. Hr.

Buchhändlern vorbehalten und es gibt Diplome und Preise für die besten. Die zweite besteht der Einzelhandel in Verbindung mit der Reichsgemeinschaft deutscher Verweirte. Richtlinien dafür sind etwa die Bestimmungen, daß das Plakat oder sein Leitwort „Das Buch ein Schwert des Geistes“ im Mittelpunkt der Ausstellungen stehen muß. Im übrigen ist es Aufgabe des betreffenden Verweirers eine Verbindung von seinen Waren und der Literatur etwa herart herzustellen, daß er Hauswaren und Kochbuch, Textilien und Modezeitschrift, Sport oder Hopten im literarischen wie im wahrenhaften Ausdruck der Geräte und Drogenartikel zeigt. In einigen Punkten hofft man außerdem mit Unterstützung der Reichsbetriebsgemeinschaft „Trud“ einiges von der technischen Herstellung des Buches zeigen zu können. Der Verweirer, der sich in eine ähnliche Aufgabe gefasst hat, hat dafür aus

Die Großveranstaltung

findet nun doch statt, und zwar am 1. November voraussichtlich im Museum. Es wird eine mächtige Messe Umrahmung geben: Mannheimer Schriftsteller — hauptsächlich Rall, Bischoff, Singer — werden aus eigenen Werken vortragen, der Schriftsteller Helmut Sierordt aus Karlsruhe wird teilnehmen, und schließlich soll noch eine Rede eines bekannten Pödegen oder Philosophie sein. Dafür entfällt die Rede, die man bei dem Volksliteraturabend der NS „Kraft durch Freude“ einziehen wollte.

Schließlich findet im Schauspielhaus, im Gobelinsaal, eine Ausstellung

„Mannheimer Dender und Verleger“

statt. Es werden da aus der Zeit vom 17. bis zum 18. Jahrhundert ausgewählte Beispiele von Mannheimer Dender gezeigt, die insbesondere bemerkenswert oder von künstlerischer Bedeutung sind. Wie man weiß, ist Mannheim sowohl aus der Reichs-Theodor-Zeit wie aus der Zeit der Bewegung ein Ort mit hochentwickelter und hochentwickelter Uebersetzung. Eine weitere Ausstellung über das gute und billige Jugendbuch, die von einem Führer der siebziger NS angeregt wurde, ist noch im Werden. Hr.

30 000 Liter Patenwein verkauft!

Der Erfolg der Mannheimer Weinwerbetage bereits gesichert

Mit nicht geringer Begeisterung können wir mitteilen, daß die Werbung für den Mannheimer Patenwein bereits einen höchst erfreulichen Erfolg gezeitigt hat. Rund 30 000 Liter sind fest verkauft! Nach anhaltender Jägerung haben nunmehr fast alle Mannheimer Wirtshäuser, nach der Größe der Betriebe abgestuft, ebenso die Inhaber der Lebensmittelmärkte, soweit sie berechtigt sind, Wein zu verkaufen, ihre Bestellungen abgegeben.

Der Patenwein ruft seit seinem Eintreffen von der Insel Reichenau in einem großen Keller von der Verköstigung auf dem Rheinwege aus. Am Dienstag ist mit dem 1. Oktober begonnen worden. Ehe er in die Vorkellern, die für die Lebensmittellieferanten und die kleinen Wirtshäuser bestimmt sind, geht, muß er durch den Keller-Filter, dann er ihm Haltbarkeit nicht verliert. Alle Flaschen tragen an der linken Seite ein Römer abgebildet ist, unter dem zwei Hände ein Bild Brot aneinanderdrehen. So soll damit angedeutet werden, daß der Patenwein noch besser mundet wird, wenn man zu ihm noch etwas genießt. Jeder Weintrinker weiß, daß Brot dazu sehr geeignet ist. Aber das ist das Mindeste. Die Wirtshäuser werden sehr erfreut sein, wenn alle diejenigen, die bei ihnen den Patenwein trinken, sich an der Speisefolge das schmackhafteste ausgeben. Unter dem Bild ist zu lesen:

Wein ist Volksgetränk
Fest der deutschen
Traube und des Weins

Auf den übrigen zwei Dritteln, die den einzelnen Patenhäusern vorbehalten sind, steht:

Paten-Wein der Stadt
Mannheim
1934er
Josef Reichenauer
Güting

Zur Vollständigkeit, die den Patenwein in Weindünen beziehen wollen, sollen Käufer bis zu einer Fassung von 200 Liter zur Verfügung. Die Arbeitsgemeinschaft des Mannheimer Weinhandels, die die Verteilung des Patenweines vornimmt, wird dafür sorgen, daß spätestens bis Sonntag der bestellte Wein abgeliefert ist. Die Ortgruppenverwaltung Mannheim der Wirtschaftsprüfungswirtschaftlichen und Verweirerungsgebiete wählte selber ihren Mitgliedern durch Rundschreiben mitteilen, daß es der Stadtverwaltung Mannheim nicht möglich ge-



Der Patenwein nach dem Eintreffen in Mannheim



Der Patenwein wird abgefüllt

Photo: J. J. J.

wesen ist, die Getränkesteuer für den Patenwein zu erlassen. Da insbesondere für den Patenwein die gesetzlichen Bestimmungen des Ausschlags von 10 v. H. geltung haben, folgt ein Viertel 20 + 2 Pfd., also 22 Pfd., was nach der Weinabgabe von 10 v. H. kommt. Wir sind der festen Ueberszeugung, daß trotz dieser geringen Preiserhöhung die bestellte Menge in den einzelnen Wirtshäusern nicht nur vollständig abgesetzt wird, sondern daß darüber hinaus auch Bestellungen erfolgen.

Jeder Wirtshausinhaber, der in der Weinwerbetage, die am Samstag beginnt, die Reichenauer Tropfen ausprobiert, erhält zum Ausbauge ein Plakat, auf dem zu lesen ist:

Paten-Wein-Ausschank
der Hauptstadt Mannheim
1934er
Josef Reichenauer
Güting
K. Hier 22 Pfennig

Mit dem Plakat ist die Berechtigung erteilt, die Patenweinverkäufer während der Weinwerbetage bis auf drei Uhr auszuhändigen. Außerdem hat die „Stagmo“ die Gewähr für die Auslieferung erteilt. Dadurch ist den Wirtshäusern ebenfalls Gelegenheit zum Verdienen gegeben. Wer nicht in der Lage ist, eine Kapelle zu verpflichten, sollte wenigstens einen Klavier- und Geigenspieler an den Haupttagen dafür sorgen lassen, daß die Stimmung durch allgemeine Ueberschuldung wird.

Durch das Zusammenwirken von Weinhandel, Wirtshausgewerbe und Einzelhandel ist es möglich gewesen, den Erfolg der Weinwerbetage sehr schon zu sichern. Am Samstagmorgen werden zwei Werbewagen durch die Straßen ziehen. Auf dem ersten sitzt die Kreisorgel, der zweite ist der abschleifte Fuhrwagen, der bereits für den Patenwein geworden hat. Leider war es nicht möglich, die Kapelle der berühmten Reichenauer Bürgerwehr nach Mannheim kommen zu lassen, da sie niemand findet, der die Kosten trägt. Der Bürgermeister der Insel Reichenau kann nicht dem dortigen Wirtshausverein diese Aufgabe zumuten und die Stadtverwaltung Mannheim ist dazu auch nicht in der Lage, da sie, wie bemerkt, sogar die Erlaubnis der Getränkesteuer ablehnen möchte. Aber so sehr wir bedauern, daß auf die Verweirte der Reichenauer Kapelle verzichtet werden muß, die Hauptrolle ist, daß dem Patenwein so eingeschrieben wird, daß eine große Nachfrage nicht zu erwarten ist. Sch.

Wo TRINKT man Patenwein? In allen Mannheimer Gaststätten mit dem Plakat:
„Patenwein-Ausschank der Stadt Mannheim“

Wo KAUFTE man Patenwein? In allen deutschen Lebensmittel- und Fachgeschäften.

Wer VERTEILT Patenwein? Die Arbeitsgemeinschaft des Mannheimer Weinhandels.

Ganz Mannheim trinkt daher Patenwein!



Alle müssen helfen die Not des Winters fern zu halten

Polizeibericht vom 17. Oktober

Bei einem Zusammenstoß, der sich gestern vormittag auf der Umgehungsstraße in Hahnenloren...

Gastwirtsleiter angefahren. Bei einer Fahrt durch die Wilmersstraße fuhr gestern nachmittags ein Kavalier gegen einen Gastwirtsleiter...

Tagebefehl an die SA

Zum Geburtstag am 18. Oktober Der Reichsführer der SA erläßt an die SA folgenden Tagesbefehl:

Langemarckkämpfer in Weinheim

Auf an dem Land, als vor 21 Jahren die Volkshelden des 96. Reserve-Korps nach Flandern...

Wahntworte an die Benutzer der Autobahn

Erfahrungen aus den ersten beiden Wochen

Die wenigen Tage, seit die Autobahn dem Verkehr übergeben wurde, haben gezeigt, so sehr ist man...

Am Dienstag früh konnte man z. B. feststellen, daß zwei starke Schwärme Kundenlaster...

Gebt den Blinden Arbeit!

Ein Kameradschaftsabend der Blinden

Der Badische Blindenverein, Bezirksgruppe Mannheim, veranstaltete in Gemeinschaft mit dem Blindenheim Mannheim im großen Saal der 'Viererbühl' einen Kameradschaftsabend...

In seinen weiteren Ausführungen beschäftigte sich Herr Steinmüller mit der Blindenarbeitsförderung...

Ein buntes Programm bereicherte den Anwesenden angetriebene Freunde. Dankbar spendete man Beifall für die tüchtlichen Genossen...

insassen und acht Werstattarbeiter einschließlich Lehrlingen beschäftigten.

In die Besenleiste mußte der Appell gerichtet werden, den Bedarf an Büttelwaren und anderen vom Blindenheim gelieferten Gegenständen ausschließlich bei den Blinden zu decken...

Ein buntes Programm bereicherte den Anwesenden angetriebene Freunde. Dankbar spendete man Beifall für die tüchtlichen Genossen...

Der Nachweis der arischen Abstammung

Der Reichsinnenminister klärt wichtige Zweifelsfragen

Der Reichs- und preussische Innenminister hat über die Urkundenfeststellung zum Nachweis über die arische Abstammung einen neuen Erlass herausgegeben...

Der Minister stellt zunächst fest, daß die Feststellung von Urkunden zum Nachweis der arischen Abstammung grundsätzlich gebührenpflichtig ist...

Der Minister stellt ferner fest, daß die Feststellung von Urkunden zum Nachweis der arischen Abstammung grundsätzlich gebührenpflichtig ist...

Der Minister weist darauf hin, daß die Feststellung von Urkunden zum Nachweis der arischen Abstammung grundsätzlich gebührenpflichtig ist...

Der Nachweis sei regelmäßig zunächst von den höheren Verwaltungsstellen zu erbringen...

Auch gebührenfreie Angehörige des Arbeitsdienstes hätten auf solche keinen Anspruch auf Gebührenfreiheit...



Maria-Paula Glanville in dem Film 'Die Frau mit dem roten Hut'...

Ein köstliches Späthilfchen mag bald kein Siebhaber gefunden haben. Neben roten Häuten gab es in grauem Kleide (Sprengel), das reichlich eingehalten wurde...

Der Reichs- und preussische Innenminister hat über die Urkundenfeststellung zum Nachweis über die arische Abstammung einen neuen Erlass herausgegeben...

Filmwunder

Der Titel ist etwas irreführend, denn mit Langmuir hat dieser Film herzlich wenig zu tun...

Sintweise

Ein Weisheitswort im Winter. Eine Zeit, die aufgedruckte Photographien von der Kaiseroper...

Kraft durch Freude

Spezial für jedermann Sonntag, 18. Oktober. Preussische Bergbauverwaltung...

Der Kutschentel der Hausfrau

Kümmert sich jeder außer Hausfrau, die Einkaufszettel zu Ende. Doch gab es keine nochmal eine Uebersicht...

Wirkamer Schutz der Schwangerschaft

Kaufständig des Hauptamts für Volkswohlfahrt der Reichs- und preussische Arbeitsminister...

Deutschland eine Insel in der Welt-Remienbaisse

Die internationalen Werte unterliegen in den letzten Wochen international einem ziemlich heftigen Rückgang...

Selbstverständlich wurden solche Schwankungen hingenommen...

Sein Verhalten bei den Schwankungen des Devisen in die Höhe gehen...

Trotz der das Reich dem Weltmarkt allerdings bei fast allen Werten...

Rhein, Gummi- und Celluloid-Fabrik Mannheim-Neckarau

Die Gesellschaft der Rhein- und Neckarwerke AG...

Thüringische Elektrizitäts- und Gaswerke AG, Apolda

Die Thüringische Elektrizitäts- und Gaswerke AG...

Etwas befestigte Märkte

Ruhige aber zuversichtliche Aktien / Renten unverändert

Reichsbankische Wertpapiere

Die Werte liegen wiederum mit sehr geringen Schwankungen...

Die Werte lag und in der zweiten Stunde wieder gestiegen...

Berliner Börse: Aktien erholte

In den ersten Stunden lag wieder etwas Ansehens von Seiten der Börse...

Im Verlauf der Börse hat sich die Stimmung in den Aktienmärkten...

Weitere Beteiligungsverkäufe bei Dyckerhoff-Wilking

Die Dyckerhoff-Wilking AG hat am 17. Oktober...

Die deutsche Maschine im Kampf um den Weltmarkt

Das deutsche Maschinenbau-Industrieunternehmen...

Reichsbankausweis

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Oktober...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 17. Oktober. Am Donnerstag war der Devisenmarkt...

Table with exchange rates for various currencies: London, New York, etc.

Waren und Märkte

Die Warenmärkte sind im allgemeinen ruhig...

Wirtschaftliche Nachrichten

Die deutsche Wirtschaft zeigt sich im allgemeinen...

Wirtschaftliche Nachrichten

Die deutsche Wirtschaft zeigt sich im allgemeinen...

Wirtschaftliche Nachrichten

Die deutsche Wirtschaft zeigt sich im allgemeinen...

Reichsbankausweis

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Oktober...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 17. Oktober. Am Donnerstag war der Devisenmarkt...

Table with exchange rates for various currencies: London, New York, etc.

Waren und Märkte

Die Warenmärkte sind im allgemeinen ruhig...

Wirtschaftliche Nachrichten

Die deutsche Wirtschaft zeigt sich im allgemeinen...

Wirtschaftliche Nachrichten

Die deutsche Wirtschaft zeigt sich im allgemeinen...

Wirtschaftliche Nachrichten

Die deutsche Wirtschaft zeigt sich im allgemeinen...

Seemann Stebe liest

Zweiter Dichtersabend der NS-Kulturgemeinde
Es war still wie in einer Kirche, als Hermann Stebe...

Kaffeler Musiktag 1935

Drei Tage lang fand die Kaffeler Musikwelt unter dem Zeichen des 'Arbeitskreises für Hausmusik'...

Über die Geschichte der europäischen Musik von der Zeit Shakespeares bis zur Gegenwart...

Die, einschließlich der Ehre, weit über fünfzig Mitwirkenden dieser Veranstaltungen...

vielfache Zerstörer, sondern auch der wertvolle praktische Gehalt...

Die Kaffeler Musiktag 1935. Die Zeitung der Bauern der Reichsliste...

Der Betrieb von Emigrantenerken. Die Genehmigung der unabhängigen Minister...

Die neue deutsche Kriegsmarine. Das Kapitänleutnant Röver...

Er las eine knappe Stunde und er las nur die eine Sonette 'Die Wochmutter'...

Das war auch der Sinn der drei Kaffeler Musiktage 1935...

Unter-Rolle für Sven Hedin. Der schwedische Forscher Sven Hedin...

Kleine Anzeigen

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je Zeile...

Annoncenachricht für die Mittagsausgabe vom 8 Uhr bis 12 Uhr...

Offene Stellen
Großes Industrieunternehmen sucht für die technische Direktion Privat-Sekretärin

AUTOMOBILE
Kunststraße, O 4, 1
Rheinische Automobil-Gesellschaft

Verkäufe
Schreibmaschine KLEIN-CONTINENTAL
J. BUCHER

Vermietungen
Wohnungsmietung
5-Zimmer-Wohnung

Vermischtes
Pelzhaus Schüritz
Pelzwaren

dein SEKT sei Deinhard
DEINHARD KABINETT

Heinrich Mack
Annemarie Mack
geben ihre VERMAHLUNG bekannt

Möbel-Einkäufer
Suche nach Möbeln

Abgefabrierte Auto-Reifen
Conti-Rekord-Profilm-Gummi-Kaiser

Auto-Licht
Zündwerkstätte
Karl Eichler

Wegens Platzmangel billig abzugeben
Büroräume

Die Dame
Wald-Hasen
Schnecken

Helene Schweigert
das elegante Damenhutgeschäft in MANNHEIM

Junge Damen für Bühne
Aeltere Hausangestellte

Piano
Torpedo
Freinkel

Gelegenh.-Kauf
Schlaf-Zimmer

Schöne 3-Zimmer-Wohnung

Gut möbl. Zim.
Wald-Hasen

PEINKOST
Frische Wildschwein- und Geflügel-Galantine

Automarkt
WANDERER
Wolff & Diefenbach

1,2 LIT. OPEL Cabriolet-Limousine

Fahrräder
Doppler

Schöne 3-Zimmer-Wohnung

Apparate
Entwickeln
Kopieren

HEIRAT
Mietgesuche
Geldverkehr

Immobilien
Max Josefstr. bestgepl. Rentenhaus

SCHREIBMASCHINEN
BÜRObedarf

Schöne 3-Zimmer-Wohnung

Bitte
Anzeigen

Butterkrem-Pralinen

Drucksachen
Druckerei Dr. Haas